



EVEREST DER KLASSIKER

AUF KLASSISCHER ROUTE DURCHS KHUMBU

Spannendes Trekking durch die spektakuläre Bergwelt des Khumbu. Bei dieser Reise wird ein grosses Augenmerk auf eine sorgfältige Akklimatisation gelegt, bevor es zu den höchsten Bergen der Welt geht. Von den Aussichtspunkten Gokyo Ri und Kala Patthar geniessen wir eine phantastische Aussicht auf den Mount Everest und Lhotse und viele weitere Himalaya-Gipfel. Vom kleinen Bergdorf Lukla wandern wir nach Namche Bazar, dem wichtigsten Handelsort der Sherpas im Khumbu. Weiter steigen wir auf zu den Seen von Gokyo, wo wir vom Gokyo Ri eine wunderschöne Rundschau über die vielen Eis- und Schneegipfel geniessen. Anschliessend geht es immer näher zu den höchsten Bergen der Welt. Wir besteigen den Kala Patthar und wandern in einer grossen Runde zurück nach Lukla. Wir sind uns sicher, dass wir nicht zum letzten Mal im Khumbu waren. **Hinweis: Das Everest-Gebiet ist unter Trekkern eine der populärsten Regionen im Himalaya. Vor allem in den letzten Jahren hat die Zahl an Touristen, welche hier unterwegs sind, deutlich zugenommen und auf den Wegen, in den Dörfern und in den Lodges kann viel Betrieb herrschen. Als absolute Hochsaison gilt der Oktober.**

FACTS & FIGURES

Level 3
Trekkinglevel

22 Tage
Dauer

2-10
Teilnehmer

4'250.-
Preis ab (CHF)

REISEDATEN

Sa 12 Nov - Sa 03 Dez 2022 (22 Tage) ab 4'250.-

Buchbar

PREISE / ZUSCHLÄGE

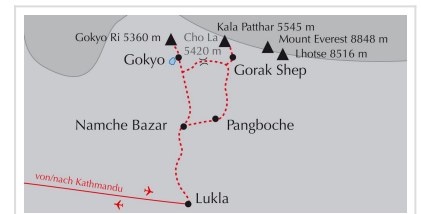
Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 4'250.-

Zuschlag Kleingruppe 3-5 Personen CHF 200.-

Zuschlag Kleingruppe 2 Personen CHF 450.-

Zuschlag Einzelbelegung CHF 350.-

1) In den Lodges während des Trekkings ist der Platz häufig eingeschränkt und Einzelzimmer sind in der Regel während der Hochsaison nicht verfügbar. Dieser Umstand ist im Einzelzimmerzuschlag berücksichtigt und berechtigt nicht zu einer Preisreduktion.



Reiseprogramm

1. Tag: Aufbruch nach Nepal

Linienflug nach Kathmandu.

Gesamte Flugzeit Zürich-Kathmandu 10 bis 11 Stunden. Dies sind zwei Teilflüge und einmal Umsteigen.

2. Tag: Ankunft in Kathmandu

Zwischenstopp unterwegs und Weiterflug nach Nepal. Am Flughafen werden wir von unserem lokalen Partner empfangen und er bringt uns in unser Hotel oder Gasthaus. Wir wohnen die ersten Tage bewusst ausserhalb des Zentrums der Millionenstadt Kathmandu. Orte wie Bodnath, Bhaktapur oder Patan sind viel entspannter als das Zentrum von Kathmandu und ideal, um unsere Nepalreise zu starten. Auch die Fahrzeiten resp. Verkehrssituation ist hier angenehmer, dazu sind wir nahe an etlichen der «Highlights» im Kathmandu-Tal. Zudem gibt es hier schöne Unterkünfte.

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter).

Fahrzeit ½ Std.

3. Tag: Spektakulärer Flug nach Lukla

Am Morgen fliegen wir in den kleinen Bergort Lukla (2800 m), der Ausgangspunkt unseres Trekkings. Hier treffen wir auf unsere Begleitmannschaft, welche uns während den nächsten Wochen begleiten wird. Wir starten gemächlich, sind wir doch bereits auf einer gewissen Höhe. Vielleicht haben wir Glück und sind heute bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen. Hinweis: Teilweise werden die Flüge nach Lukla an den Flughafen Ramechhap verlegt, um den Flughafen in Kathmandu zu entlasten. Dies bedingt eine Fahrt von 4 bis 5 Stunden nach Manthali. In diesem Fall würden wir bereits am Vortag abfahren und in der Umgebung vom Flughafen Ramechhap übernachten.

Übernachtung in Lodge in Chusermo oder Umgebung (2650 Meter).

Flugzeit 45 Min. Trekking 3 Std. (F,M,A)

4. Tag: In den Hauptort der Sherpas nach Namche Bazar

Heute betreten wir den Sagarmatha National Park, welcher ein Weltnaturerbe der Unesco ist. Wir überqueren eine der fotogenen Hängebrücken, welche an vielen Orten in Nepal zu finden sind und den Einheimischen in den zahlreichen abgelegenen Dörfern den «Arbeitsweg» sehr erleichtern. Viele dieser Brücken wurden mit Schweizer Hilfe erstellt. Zum Schluss geht es steil hoch nach Namche Bazar, dem Hauptort im Sherpa-Gebiet.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

5. Tag: Tibetische Händler, Yak Käse und Apfelstrudel

In Namche Bazar machen wir einen Ruhetag, was sehr wichtig für eine problemlose Akklimatisation ist. Namche Bazar ist ein wichtiger Handelsort, wo neben den Sherpa auch viele tibetische Händler anzutreffen sind. Wir schauen dem spannenden Treiben zu und haben die Möglichkeit, vom berühmten Yak Käse der Region zu probieren. Wer bereits gut akklimatisiert ist und Lust hat, kann eine Wanderung nach Khumjung machen, wo Sir Edmund Hillary eine Schule gegründet hat. Am Nachmittag geniessen wir in einer «German Bakery» eine Tasse Kaffee und den berühmten Apfelstrudel von Namche Bazar.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter). (F,M,A)

6. Tag: Bergpanorama

Während dem heutigen Aufstieg haben wir immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Eisgipfel. Atemberaubend ist die Aussicht auf die Ama Dablam. Der Name Ama Dablam bedeutet «Mutter und ihre Halskette». Die Ama Dablam ist einer der schönsten Berge im gesamten Himalaya. Die Erstbesteigung erfolgte im Jahr 1961 und noch heute setzt eine Besteigung grosse technische Fähigkeiten voraus und ist schwieriger als mancher 8000er. Wir steigen weiter auf nach Dhole, wo wir in einer Lodge unsere Zimmer beziehen. Heute überschreiten wir die Grenze von 4000 Metern.

Übernachtung in Lodge in Dhole (4100 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

7. Tag: Kurze Etappe nach Machhermo

Für eine gute Akklimatisation wird die heutige Etappe bewusst kurz gehalten. Unser heutiges Ziel Machhermo liegt ungefähr auf derselben Höhe wie der Gipfel des Matterhorns. Wir geniessen den freien Nachmittag in diesem schönen Hochtal.

Übernachtung in Lodge in Machhermo (4450 Meter).

Trekking 3 – 4 Std. (F,M,A)

8. Tag: Ruhe- und Akklimatisationstag

Wir empfehlen einen Ruhetag in dieser wunderschönen Bergwelt einzulegen. Dies ist optimal für eine gute Akklimatisation und die grosse Höhe sollte keinesfalls unterschätzt werden und das Risiko ist recht gross, höhenkrank zu werden, falls man zu schnell ansteigt. Ein Fehler der leider in der Everest-Region immer wieder gemacht wird.

Übernachtung in Lodge in Machhermo (4450 Meter) (F,M,A)

9. Tag: Zu den Seen von Gokyo

Wir haben uns mittlerweile gut an die Höhe angepasst und steigen hoch Richtung Gokyo. Unser Weg führt vorbei an drei Seen. Der nächste immer grösser als der vorherige. Am dritten und grössten See Dudh Pokhari liegt Gokyo auf einer Höhe von 4750 Meter. Den heutigen Nachmittag geniessen wir auf der Sonnenterrasse und gewöhnen uns langsam an die weitere Höhe.

Übernachtung in Lodge in Gokyo (4750 Meter).

Trekking 4 Std. (F,M,A)

10. Tag: Schöner Gokyo Ri (5360 m)

Heute lohnt sich ein früher Start. Wir steigen auf den einfach begehbaren Gipfel Gokyo Ri, den wir nach 2 – 3 Stunden erreichen. Von oben haben wir einen einmaligen Ausblick auf den Mount Everest. Für viele ist dies der schönste Aussichtspunkt, um den Blick auf den höchsten Berg der Welt zu geniessen. Wir sehen noch weitere 8000er wie Lhotse, Cho Oyu und Makalu und dazu viele 6000 und 7000 Meter hohe Gipfel. Danach steigen wir ab nach Gokyo und laufen auf die andere Talseite nach Dragnag.

Übernachtung in Lodge in Dragnag (4700 Meter).

Trekking 5 – 7 Std. (F,M,A)

11. Tag: Über den 5420 Meter hohen Pass Cho La

Heute steht eine anstrengende Passüberquerung auf dem Tagesprogramm. Der Aufstieg führt uns durch Felsen versetztes und stellenweise steiles Gelände auf den über 5400 Meter hohen Pass Cho La. Von oben haben wir wiederum ein gewaltiges Bergpanorama vor uns. Nachdem wir diesen Ausblick ausgiebig genossen haben, machen wir uns auf den steilen Abstieg nach Dzongla. Der kleine Ort Dzongla liegt idyllisch inmitten von Yak-Weiden.

Übernachtung in Lodge in Dzongla (4830 Meter).

Trekking 7 – 8 Std. (F,M,A)

12. Tag: Von Dzongla nach Gorak Shep

Heute laufen wir auf einem angenehmen Weg nach Lobuche. Von dort weg steigen wir über eine grosse Moräne nach Gorak Shep.

Übernachtung in Lodge in Gorak Shep (5100 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

13. Tag: Besteigung des Kala Pattar (5545 m)

Für eine klare Bergsicht empfiehlt sich ein früher Start. Wir steigen über karge Weiden und zwischen unzähligen Felsblöcken hoch zum Gipfel des Kala Pattar. Dies ist der nächstgelegene Aussichtspunkt auf den Mount Everest, das Panorama ist phantastisch! Mount Everest, Lhotse und Nuptse ragen hoch in den Himmel. Anschliessend kehren wir zurück nach Gorak Shep und wandern weiter nach Lobuche.

Übernachtung in Lodge in Lobuche (4900 Meter).

Trekking 5 – 7 Std. (F,M,A)

14. Tag: Immer abwärts

Der heutige Tag kennt vor allem eine Richtung, nämlich abwärts. Wir steigen ab vorbei an den Orten Dughla und Pheriche, bis wir dann gegen den Nachmittag Pangboche erreichen. Der Weg führt vorbei an der eindrucksvollen Ama Dablam. Dieser Berg ist übrigens wie viele andere Gipfel in Nepal Sitz einer Göttin. Deshalb ist die weibliche Form, also «die» Ama Dablam richtig. In Pangboche schlafen wir seit langem wieder einmal unter der Grenze von 4000 Metern.

Übernachtung in Lodge in Pangboche (3930 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

15. Tag: Vorbei am Kloster Tengboche nach Namche Bazar

Heute haben wir einiges an Auf und Ab zu bewältigen. Wir steigen zuerst ab ins Tal und überqueren den Fluss Imja Khola. Danach führt uns ein Aufstieg zum Ort Tengboche mit seinem berühmten Kloster. Das alte Kloster in Tengboche aus dem 17. Jahrhundert ist 1989 abgebrannt und wurde einige Jahre später neu aufgebaut. Nach der Klosterbesichtigung geht es wieder hinunter und bei Phungi überqueren wir den Fluss ein zweites Mal, bevor wir dann nach Namche Bazar aufsteigen.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter).

Trekking 5 – 6 Std. (F,M,A)

16. Tag: Freier Tag in Namche Bazar

Heute haben wir einen freien Tag in Namche Bazar. Den «richtigen» Kaffee und den Apfelkuchen werden wir wahrscheinlich noch mehr geniessen als bei unserem ersten Aufenthalt. Falls wir Lust auf Bewegung haben, dann können wir auf einem schönen Höhenweg Richtung Thame laufen. Die ganze Strecke hin und zurück dauert sechs bis acht Stunden, es kann aber auch nur eine Teilstrecke gelaufen werden. Hinweis: Der heutige Tag ist auch ein Reservetag, falls es während des Trekkings zu einer Verzögerung kommen sollte.

Übernachtung in Lodge in Namche Bazar (3450 Meter).

Optionale Wanderung 6 – 8 Std. (F,M,A)

17. Tag: Gemütliche Etappe nach Monjo

Es geht nun in deutlich tiefere Gefilde. Den heutigen Tag können wir gemütlich angehen. Eine kurze Etappe bringt uns hinunter nach Monjo, wo wir in einer Lodge übernachten werden.

Übernachtung in Lodge in Monjo (2900 Meter).

Trekking 3 Std. (F,M,A)

18. Tag: Ende unseres Trekkings

Auf unserem Rückweg nach Lukla besuchen wir auf der gegenüberliegenden Talseite das Dorf Sanogumela. Hier gab es während den Erdbeben im April 2015 etliche Zerstörungen und Himalaya Tours hat sich anschliessend stark am Wiederaufbau beteiligt. Sicherlich sind wir hier bei der einen oder anderen Familie zum Tee eingeladen und erfahren dabei allerlei Spannendes aus dem Dorfleben und über die diversen Wiederaufbauprojekte. Am Nachmittag laufen wir weiter nach Lukla. Hier geniessen wir einen schönen Abschlussabend mit unserer lokalen Mannschaft und wir sind uns sicher, dass wir nicht das letzte Mal in dieser beeindruckenden Bergwelt waren.

Übernachtung in Lodge in Lukla (2800 Meter).

Trekking 4 – 5 Std. (F,M,A)

19. Tag: Zurück nach Kathmandu

Wir fliegen zurück nach Kathmandu, wo wir unsere Zimmer in einem schönen, zentralen Hotel beziehen. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung. Wir haben Zeit zum Relaxen. Wir haben in der Umgebung unzählige Möglichkeiten zum Einkaufen, einen Tee zu trinken oder sich eine Massage zu gönnen. Hinweis: Auch der Rückflug von Lukla erfolgt teilweise an den Flughafen Ramechhap. In diesem Fall würden wir von Manthali mit einem Fahrzeug in 4 bis 5 Stunden zurück nach Kathmandu fahren.

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter).

Flugzeit 45 Min. (F)

20. Tag: Besichtigungen im Kathmandu-Tal

Wir besichtigen das wichtigste hinduistische Heiligtum in Nepal, den Tempel von Pashupatinath. Dieser ist Zielort für viele Pilger und Sadhus. Diese Asketen türmen ihre teils meterlangen Haare auf dem Kopf auf wie ihr Vorbild, der Hindugott Shiva. Bei der riesigen Stupa von Bodnath im tibetischen Viertel geniessen wir die friedliche Atmosphäre und umrunden mit den zahlreichen Tibetern das grosse Bauwerk. Heute haben wir auch Zeit, um eine der alten Königsstädte Bhaktapur oder Patan zu besuchen. Spannend sind die Durbar Squares hier. Die jahrhundertealten Tempel mit den kunstvollen Holzschnitzereien gehören zum Weltkulturerbe der Unesco. **Hinweis: Dieser Tag ist gleichzeitig auch Reservetag, falls der Flug von Lukla nach Kathmandu wegen des Wetters nicht nach Flugplan fliegt. Alle Bergflüge in Nepal werden auf Sicht geflogen und bei Nebel oder schlechtem Wetter können diese kurzfristig ausfallen.**

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter).

Wanderung ½ Std. Fahrzeit 1 Std. (F)

21. Tag: Letzter Tag in Kathmandu

Dieser letzte Tag in Kathmandu steht zur freien Verfügung. Wir haben Zeit, unsere letzten Einkäufe zu tätigen, in einem der vielen Restaurants einen «richtigen» Kaffee zu geniessen oder einfach dem Treiben im Markt zuzuschauen. Heute Abend gehen wir aus fürs Abschlussessen. In einem alten Palast geniessen wir nicht nur eines der besten Dal Bhat von Nepal, sondern bewundern auch die traditionellen nepalesischen Tänze. Hinweis: Je nach Flugverbindung fliegen wir allenfalls schon heute Nachmittag/Abend ab. In dem Fall geniessen wir ein schönes Abschlussessen bereits am Vorabend.

Übernachtung im Hotel im Kathmandu-Tal (1300 Meter). (F,A)

22. Tag: Zurück in die Schweiz

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck fliegen wir zurück in die Schweiz.

Gesamte Flugzeit Kathmandu-Zürich 10 bis 11 Stunden. Dies sind zwei Teilflüge mit einmal Umsteigen.

Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Mittelschweres bis schweres Trekking, sehr gute Kondition, 5 Tagesetappen von 3 – 5 Stunden, 7 Tagesetappen von 5 – 7 Stunden und 1 Tagesetappe von 7 – 8 Stunden in Höhen bis maximal 5545 Meter. Keine längeren Überlandfahrten.

Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

Auf Panoramawegen führt uns dieses Trekking zu kleinen Bergdörfern, heiligen Seen und hinauf auf die schönsten Aussichtspunkte. In einer grossen Runde überqueren wir die phantastische Bergwelt des Khumbu. Auf dieser klassischen Route ist in der Hochsaison

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich-Kathmandu retour in Economy-Klasse
- Flüge Kathmandu-Lukla retour
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 4 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer im Kathmandu-Tal, 16 Übernachtungen in Lodges im Doppelzimmer während des Trekkings
- Vollpension während der ganzen Reise, in Kathmandu nur Frühstück
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche
- Wasserfilter von Katadyn
- Satellitentelefon
- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort (Reise 2021)
- Visum für Nepal (US\$ 50, Stand Juli 2020)
- Erledigen aller Formalitäten für Nepal
- Vorbereitungstreffen
- Landkarte von Nepal
- Abschlussessen in Kathmandu
- Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen (Reise 2021)
- Heisse Bettflasche in kalten Nächten (Reise 2021)

Im Preis nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 120 – 180 pro Person)
- Mittag- und Abendessen in Kathmandu
- Getränke in Hotels, Gasthäusern und Lodges

Hinweise

- Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst
- Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Himalaya Tours durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

Diese Reise kann an beliebigen Daten als Privatreise ab einer Person organisiert werden. Kontaktieren Sie uns und verlangen Sie eine Offerte. Preis auf Anfrage.